

Studierendenparlament der TUD



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll vom 07.02.2023

Sitzungsbeginn: 19:12 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr

Sitzungsleitung: Moritz Stockmar, Tobias Huber
Protokoll: Svenja Kernig, Simon Hock
Wahlhilfe: Connor Salm, Tobias Huber

Zu Beginn der Sitzung Stimmberechtigte: 23

Präsident	Moritz Stockmar	Post	Telefon
Präsident	Tobias Huber	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer*in	Svenja Kernig	Hochschulstr. 1	Internet
Schriftführer	Simon Hock	64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Tagesordnung

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 19.01.2023 (P1)	3
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	3
a) Härtefallausschuss	3
TOP 3: Anträge von Gästen	4
TOP 4: Beratung über Berichte	4
a) Rechenschaftsbericht des gewählten AStA (B1)	4
b) Rechenschaftsbericht der berufenen Referate des AStA für das Wintersemester 2022/23	4
c) Rechenschaftsbericht der gewerblichen Referate des AStA für das Wintersemester 2022/23	4
d) Bericht der studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerks	4
TOP 5: Antrag zur Änderung der AE des Referates Personal und Öffentlichkeitsarbeit"(A1)	5
TOP 6: Strukturänderung des gewählten AStAs (S1)	6
TOP 7: Nachwahl des allgemeinen Studierendenausschusses	7
TOP 8: Antrag zur Fortsetzung der Kooperation mit dem Theater Moller Haus (A3)	9
TOP 9: Antrag Kooperationsvertrag Call-A-Bike (A2)	10
TOP 10: Sonstiges	10

[19:14] TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Es wird darum gebeten, TOP 8 und TOP 9 zu tauschen.

Abstimmung zur Genehmigung der Tagesordnung [19:14]

dafür	23
dagegen	0
enthalten	0

→ *Damit ist die Tagesordnung genehmigt.*

[19:15] TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 19.01.2023 (P1)

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls [19:15]

dafür	22
dagegen	0
enthalten	1

→ *Damit ist das Protokoll genehmigt.*

[19:15] TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Das Präsidium hat keine Mitteilungen.

a) Härtefallausschuss [19:16]

Moritz Stockmar berichtet:

Redebeitrag: Es hat eine Sitzung stattgefunden. In dieser wurden alle Anträge behandelt. Alles weitere liegt beim AStA.

[19:16] TOP 3: Anträge von Gästen

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

[19:16] TOP 4: Beratung über Berichte

a) Rechenschaftsbericht des gewählten AStA (B1) [19:16]

Der AStA verweist auf den schriftlichen Bericht und bittet um Fragen.

Frage: Wurde die Seite für die Referate auf der Webpräsenz aktualisiert? Wie sieht es mit der Umsetzung für die Wahlprüfsteine aus? Wie laufen die Verhandlungen mit Riese&Müller?

Antwort: Die Kontaktseite wurde bereits vor der Sitzung des letzten Studierendenparlaments aktualisiert. Die Riese&Müller-Verhandlungen laufen, aber es gibt noch nicht viel zu berichten. Im Bezug auf die Wahlprüfsteine gab es Kontakt mit einem Professor, der Erfahrung mit der Thematik hat.

Anmerkung: Es handelt sich um Professor Stecker (TU Darmstadt, Institut für Politikwissenschaft), der bereits bei der letzten Wahl einen Wahl-o-mat für Frankfurt und Darmstadt erstellt hat. Er begleitet die Thematik von wissenschaftlicher Seite. Die Fragen an die Kandidatinnen wurden abgeschickt. Was genau davon am Ende veröffentlicht wird, wird sich noch zeigen. Der AStA plant, als Gegenleistung für die Zusammenarbeit, Werbung für den Wahl-o-mat zu machen.

b) Rechenschaftsbericht der berufenen Referate des AStA für das Wintersemester 2022/23 [19:22]

Es liegen keine schriftlichen Berichte vor. Die Berichte erfolgen in einer Sondersitzung des Studierendenparlaments, das unter TOP 10: Sonstiges diskutiert wird.

c) Rechenschaftsbericht der gewerblichen Referate des AStA für das Wintersemester 2022/23 [19:25]

Es ist niemand anwesend. Der Bericht wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

d) Bericht der studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerks [19:25]

Tim Lange berichtet:

Redebeitrag: Es ist nicht viel passiert. Die Dachverbandstagung in Berlin hat stattgefunden, aber das einzige Ergebnis wurde bereits in der letzten Sitzung des Studierendenparlaments vorgetragen. Die nächste Sitzung wird im März stattfinden.

Frage: Es gibt hohe Preissteigerungen des Studierendenwerks, beispielsweise in der Mensa. Kann das kommentiert werden?

Antwort: Früher wurden teure Gerichte noch teurer gemacht, dafür blieben die anderen Gerichte mit deutlich weniger Aufschlag. Damit wurde aufgehört und das ist bei der HDA aufgestoßen. Seit dem 1. Januar ist der Aufschlag für alle Gerichte gleich. Der Grund dafür ist, dass sonst teure Gerichte für alle Seiten unprofitabel geworden wären. Aus unserer Sicht ist das okay. Der Preis in der Mensa ist an den Einkauf gebunden. Die einzige Frage, die man sich stellen kann, ist, warum noch Bio-Produkte verwendet werden? Aus sozialer Verantwortung, z.B. kommen die Kartoffeln aus Nieder-Ramstadt. Außerdem würde der Bauer in die Bredouille kommen, und es ist nicht viel teurer. Im Vergleich zu anderen Unis werden Frankfurt und Marburg auch teurer, aber in Gießen bleiben die Preise ziemlich stabil. Die Gründe dafür sind noch unbekannt.

Frage: Warum werden in Marburg die Preise erhöht, aber in Gießen z.B. nicht?

Antwort: Für so etwas gibt es viele Faktoren. Die Uni Bochum ist z.B. auf viele Campus verteilt, dadurch steigt automatisch der Verwaltungsaufwand. Hat man einen einzigen großen Campus, fällt das weg.

Redebeitrag: Nach einem Treffen mit dem Chef des Studierendenwerks kann gesagt werden, dass die Preissteigerungen berechtigt sind, ohne das Studierendenwerk zu sehr in Schutz zu nehmen. Die müssen halt auch einen Haushalt haben, der vom Land abgenommen wird.

Redebeitrag: Ein Notfallfond 5 Millionen vom Land existiert zwar. Aber aktuell ist er noch nicht eingesetzt und die Verteilung ist aktuell auch unklar.

[19:33] TOP 5:

Antrag zur Änderung der AE des Referates Personal und Öffentlichkeitsarbeit" (A1)

Der Antragssteller bringt den Antrag ein.

Das Finanzreferat berichtet, dass im Haushalt genug Geld für die Erhöhung der Aufwandsentschädigung vorhanden wäre.

Abstimmung zum Antrag „Antrag zur Änderung der AE des Referates Personal und Öffentlichkeitsarbeit“(A1)” [19:36]

dafür	22
dagegen	0
enthalten	1

→ *Damit ist der Antrag angenommen.*

**[19:36] TOP 6:
Strukturänderung des gewählten AStAs (S1)**

Die Antragssteller*innen bringen den Antrag ein.

Da Leon Szymanski jetzt auch im 806qm-Gremium sitzt passt das gut zum Wechsel zu Finanzen.

Frage: Wie setzt sich die Zusammenarbeit zusammen, wenn es drei Personen im Finanzreferat gibt?

Antwort: Es gibt in den Finanzen ganz verschiedene Aufgabenbereiche. Z.B. gibt es die Gewerbe, es gibt Finanzanträge und den Haushalt. Außerdem müssen Überweisungen getätigt werden, wofür immer mindestens 2 Personen notwendig sind. Nach dem Vier-Augen Prinzip werden sich hier auch Bereiche untereinander geteilt.

Frage: In der neuen Struktur fällt das Haushaltsreferat weg. Wie will der AStA damit umgehen?

Antwort: Der Rücktritt zum 31.03. ist dem Präsidium bereits als Mail eingegangen.

Abstimmung zum Antrag „Strukturänderung des gewählten AStAs (S1)” [19:45]

dafür	20
dagegen	0
enthalten	3

→ *Damit ist der Antrag angenommen.*

[19:45] TOP 7: Nachwahl des allgemeinen Studierendenausschusses

Frage: Ist "Finanzen und Feminismus" ein Amt?

Antwort: Ja.

Für das neugeschaffene Referat "Finanzen und Feminismus" muss ein*e Referent*in gewählt werden.

Lisa Heidenreich wird vorgeschlagen. Sie nimmt den Vorschlag an.

Vorstellung:

Lisa ist 21 Jahre alt, studiert Cognitive Science im 5. Semester und würde sich als Aufwandsentschädigung 450€ vorstellen. Sie ist in ihrer 2. Legislatur im StuPa und war letzte Legislatur im Senat. Sie war bis vor kurzem im Auslandssemester, deswegen stellt sie sich erst jetzt zur Wahl. Feminismus ist ihr Herzensthema, damit möchte sie sich jetzt gerne im Vorstand einbringen und mit Finanzen könne sie ganz gut umgehen.

Fragen an die Kandidatin:

Frage: Die Sparkasse investiert die Gelder der Studierendenschaft unter anderem in Rüstungsunternehmen. Möchtest du bei der Sparkasse bleiben oder zu einer ethischen Bank wie der GLS wechseln?

Antwort: Das muss geprüft werden, da die Nähe zur Filiale und günstige Konditionen für die Sparkasse sprächen.

Frage: Was sind die Pläne im Feminismus-Referat?

Antwort: Eine FLINTA*-Vernetzung im AStA und der Koalition, weil FLINTA* Personen in der Minderzahl sind. Den Feministischen Lesekreis fortführen und mit dem Referat für politische Bildung Veranstaltungen für Vernetzung und Empowerment planen.

Frage: Hast du eine Meinung zur aktuell diskutierten Diversitätsstrategie?

Antwort: Die wurde noch nicht gelesen, da Lisa noch in der Einarbeitung ist. Sie wird aber noch in Kontakt treten.

Frage: Wie stehst du zu All-Gender-Toiletten? Diese werden ja auch im 4. Teil der vorläufigen Diversitätsstrategie als Ziel aufgeführt.

Antwort: Lisa steht der Thematik positiv gegenüber. Sie fände eine Umsetzung bei der alle Toiletten als all-gender Toiletten deklariert werden problematisch, und schlägt Schutzräume für nicht-

männliche Personen vor.

Frage: Soll es auch Schutzräume für männliche Personen geben?

Antwort: Der Schutzraum soll nur für nicht-männliche Personen sein.

Frage: Wie definierst du männlich, als biologisches Geschlecht oder Geschlechtsidentität?

Antwort: Jeder weiß, ob er oder sie männlich ist oder nicht.

Frage: Angenommen eine männlich gelesene Person würde in einen FLINTA* Schutzraum gehen, was würde dann passieren?

Antwort: Lisa maßt sich nicht an, über das Geschlecht von anderen zu urteilen. Sie glaubt, dass Menschen in der Lage sind, das für sich selbst zu beantworten.

Frage: Wird wichtig genommen, dass sich bei so einer Regelung nicht die Bedingungen für irgendwen verschlechtern (weniger Toiletten)?

Antwort: Lisas Vorstellung nach würden gleichermaßen Toiletten umgewandelt werden und es soll darauf geachtet werden, dass das für alle okay ist.

Redebeitrag: Moritz Stockmar hat sich mit Lisa zur Thematik schon mal unterhalten. Man müsse sich dabei auch andere Unis anschauen und von deren Erfahrungen lernen.

Frage: Gibt es Daten über die Bedarfe von all-gender Toiletten?

Antwort: Lisa liegen ad hoc keine Daten vor. Es ist aber wichtiges Thema und es ist wichtig, auch das binäre Spektrum aufzubrechen.

Frage: Gemeint ist, dass man sich nach dem Bedarf richtet, und ob man dann bedarfsgesteuert vorgehen will.

Antwort: Lisa hat noch kein konkretes Konzept erarbeitet. Es ist aber wichtig, dass überall eine Toilette in der Nähe erreichbar ist.

Frage: Du sagtest, dass du im Feminismusreferat gerne empowern würdest. Wie möchtest du das niederschwellig erreichen?

Antwort: Es gibt zwei Zielgruppen für das Referat: Diejenigen, die bereits aktiv in der HoPo mitwirken sollen durch eine Vernetzung angesprochen werden; Die breite Studierendenschaft soll von Angeboten politischer Bildung mit informellen Rahmen profitieren. Mögliche Veranstaltungen sollen die breite Masse ansprechen, in dem sie die Lebensrealität von FLINTA*-Personen zum Thema haben.

Frage: Was möchtest du anders machen als dein*e Vorgänger*innen?

Antwort: Lisa hat noch nicht im AStA gearbeitet und kann daher keinen Vergleich ziehen. Finanzen sind ein wichtiges Thema, da muss man im AStA etwas Ordnung reinbringen.

Wir brauchen eine Wahlkommission. Connor Salm und Tobias Huber werden vorgeschlagen.

Abstimmung über Wahlkommission [20:03]

dafür	21
dagegen	0
enthalten	2

→ *Damit sind Connor Salm und Tobias Huber in die Wahlkommission gewählt.*

Wahl zum AStA-Vorstand, Referat Finanzen und Feminismus [20:04]

Abgegebene Stimmen: 23

Davon Ungültig: 0

Stimmen für Lisa Heidenreich	20
dagegen	2
enthalten	1

→ *Damit ist Lisa Heidenreich als Referentin für Finanzen und Feminismus gewählt.*

[20:12] TOP 8:

Antrag zur Fortsetzung der Kooperation mit dem Theater Moller Haus (A3)

Die Antragsstellenden bringen den Antrag ein.

Abstimmung zum Antrag „Antrag zur Fortsetzung der Kooperation mit dem Theater Moller Haus (A3)“ [20:14]

dafür	23
dagegen	0
enthalten	0

→ *Damit ist der Antrag angenommen.*

**[20:15] TOP 9:
Antrag Kooperationsvertrag Call-A-Bike (A2)**

GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Vertragskonditionen sollen nicht öffentlich werden.

20:16 Uhr: GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit (GO §19 Abs. 6, 12.)

Da keine formale Gegenrede erfolgt ist der GO Antrag angenommen.

Die Beratungen und Abstimmungen zu diesem TOP wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten und sind daher nicht in diesem Protokoll aufgeführt.

**[20:39] TOP 10:
Sonstiges**

Es wurde eine erste Fassung der Diversitätsstrategie veröffentlicht. Diese kann gelesen und per moodle bis zum 09.02.2023 kommentiert werden, bevor sie ihren Weg durch die verschiedenen Gremien geht.

Das Präsidium hat ein Mission Statement veröffentlicht, welches die Profilrichtung und strategische Ausrichtung der TU Darmstadt, auch im Hinblick auf die 7 Strategieprozesse, weiter schärfen soll. Über moodle kann dieses kommentiert werden, außerdem findet am 14.02.2023 eine Diskussion per Zoom dazu statt.

Die Mitglieder des Studierendenparlamentes sollen sich dazu aufgerufen fühlen sich mit diesen beiden Dokumenten auseinanderzusetzen und an den Partizipationsmöglichkeiten dazu teilzunehmen.

Es ist eine Sondersitzung des Studierendenparlamentes im März nötig, da wegen der Änderung des Semesterbeitrages das Protokoll noch rechtzeitig genehmigt werden muss. Daher gibt es jetzt eine Meinungsumfrage zur Sicherstellung der Beschlussfähigkeit:

- 01.-02.03.: 17 potenziell Anwesende
- 06.-10.03.: 10 potenziell Anwesende

- 13.-17.03.: 8 potenziell Anwesende
- 21.-24.03.: 8 potenziell Anwesende

Somit wird der Zeitraum 01.-02.03. für den nächsten (sonder-) Sitzungstermin angepeilt.

Frage: Gibt es Updates zum RPA?

Antwort: Der Sitzungstermin ist auf den 08.02. terminiert.

Anwesende

Campusgrüne: Jürgen Franz, Johannes Richter, Philipp Roggenkamp, Leon Szymanski, Manuel Holl, Simeon Holl, Dario Suçi (*in Vertretung für Daniel Lengert*), Marton Miskey (*in Vertretung für Finn Große-Heilmann*), Michael Spiehl

FACHWERK: Svenja Kernig, Julia Stroh, Tobias Huber, Lisa Morath

Liberale Hochschulgruppe: David Brauch

JUSOS & Unabhängige: Simon Hock, Lisa Heidenreich, Moritz Stockmar, Romy Celeste Knappe

RCDS: Julian Sonntag, Alexandro Stuis (*in Vertretung für Tanja Rausch*)

Die PARTEI Hochschulgruppe: Christopher Ronny Grünert (*in Vertretung für Luke Laumann*)

Linke Liste – SDS: Kristin Sieverdingbeck, Tobias Kratz

Gäste: Connor Salm, Tim Lange

Anlagen

TOP		eingebraachte Fassung	Beschluss- fassung
TOP 4	Rechenschaftsbericht des gewählten AStA	B1	-
TOP 5	Antrag auf Erhöhung der Aufwandsentschädigung	A1	A1
TOP 6	Antrag auf Strukturänderung des Verwaltungszirkels	S1	S1
TOP 7	Antrag Fortsetzung der Kooperation mit dem Theater Moller Haus	A3	A3
TOP 8	Festsetzung Semesterbeitrag „Call-A-Bike/DB Rent“ ab Wintersemester 2023/2024	A2	A2B
TOP 8	Änderungsantrag 1 zu A2	A2ÄA1	A2ÄA1
TOP 8	Änderungsantrag 2 zu A2	A2ÄA2	A2ÄA2

Anlage B1: Rechenschaftsbericht des gewählten AStA

Rechenschaftsbericht der gewählten Referent:innen Februar 2023

Haushalt

Der AStA war im Januar zwischenzeitlich nicht liquide. Da der Fehlbetrag nicht vernachlässigbar war, wurden alle Optionen überprüft und unter anderem alle internen Zahlungen ab dem 01.01.2020 aufgearbeitet. Es haben sich zwei Gründe für den Fehlbetrag herauskristallisiert. Einerseits zahlt die Studierendenschaft die Steuern im Verbund und verrechnet diese dann intern. Dort waren noch mehrere Rechnungen offen. Andererseits war Medizintechnik mal wieder Schuld. Im Rahmen der Umstellung der Abrechnung von Medizintechnik ändert sich auch der Betrag, den wir erhalten. Unseren Nachberechnungen war im Januar noch eine Zahlung für das aktuelle Semester kleiner 300 000 € offen. Zum Vergleich: Normalerweise ist die Endabrechnung ungefähr 30-50 000 € hoch, respektive ist im Januar noch dieser Betrag ausstehend. Wir danken hier Frau Stephan, die sich sofort nach in Kenntnis setzen, darum gekümmert hat und dafür gesorgt hat, dass innerhalb von 2 Werktagen eine weitere Abschlagszahlung über 250 000 € auf unserem Konto einging.

Dieser unglückliche Umstand hat aber auch etwas Gutes: durch die intensive Beschäftigung bin ich mir nun auch sicherer, was eine gute Höhe für die Rücklagen des AStAs ist. Weiterhin gibt es auch ein Treffen mit der für den Semesterbeitrag verantwortlichen Abteilung, um die Terminierung der Abschlagszahlungen zu besprechen und sicherzustellen, dass der für uns eingezogene Betrag immer vor der Rechnung des Kooperationspartners kommt.

Außerdem sind die Verhandlungen mit Call-A-Bike nach 4 Runden abgeschlossen, sodass wir später in diesem StuPa über eine Weiterführung der Kooperation abstimmen können.

Politische Bildung

Tagesgeschäft.

Am 24. Januar fand der Vortrag "Ökonomie der herrschaftsfreien Gesellschaft" mit Felix Klopotek. Der Vortrag war rege besucht.

Am 09. Februar findet um 19 Uhr der Vortrag "Russlands Krieg gegen die Ukraine und die Kritik der Geopolitik" mit Thorsten Fuchshuber im Schlosskeller statt, am 15. Februar der Vortrag "Frauenrevolution im Iran und Rojhelat" mit Dastan Jasim (19:30 Uhr).

Personalreferat

Die restlichen Jahresgespräche wurden durchgeführt sowie eine Bürositzung. Eine Sitzung des Mitarbeitendenzirkels wurde auf Wunsch der Mitarbeitenden deutlich im Voraus angekündigt. Die Gespräche und Sitzungen werden im Weiteren ausgewertet und Anregungen und Probleme

Anlage B1: Rechenschaftsbericht des gewählten AStA

reflektiert. Die letzte Evaluation der neuen Mitarbeiterin hat stattgefunden und die Probezeit hat geendet.

Verwaltung

Verwaltungstechnische Aufgaben und Tagesgeschäft.

Öffentlichkeitsarbeit

Tagesgeschäft. Der Vertrag mit dem Theater Moller Haus wurde neu verhandelt und wird zu den gleichen Konditionen unbefristet fortgesetzt,

Finanzen

Tagesgeschäft.

Anlage A1: Antrag auf Erhöhung der Aufwandsentschädigung

Antrag auf Erhöhung der Aufwandsentschädigung

28.01.2023

Antragssteller: Leon Szymanski (Campusgrüne)

Das Studierendenparlament möge Folgendes beschließen:

Das Referat für Personal und Öffentlichkeit erhält eine Aufwandsentschädigung von 750€ im Monat.

Begründung:

Aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten seit der Wahl der Referate des Verwaltungszirkels im Allgemeinen und gestiegenen Nebenkosten seit Anfang des Jahres im Besonderen besteht ein erhöhter Bedarf im Vergleich zur bisherigen Aufwandsentschädigung. Weiterhin besteht ein erhöhter Arbeitsaufwand.

Anlage S1: Antrag auf Strukturänderung des Verwaltungszirkels

Antrag auf Strukturänderung des Verwaltungszirkels

Antragssteller:innen: Campusgrüne, JuSo HSG, SDS

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der Verwaltungszirkel verändert seine Struktur für den Rest der Legislatur folgendermaßen:

Personal	(zuvor: Finanzen und Personal)
Öffentlichkeitsarbeit	(zuvor: Finanzen)
Personal und Finanzen	(zuvor: Personal und Öffentlichkeitsarbeit)
Klima und Verwaltung	
Finanzen und Feminismus	
Finanzen und politische Bildung	

Begründung:

erfolgt mündlich.

Anlage A3: Antrag Fortsetzung der Kooperation mit dem Theater Moller Haus

Antrag Fortsetzung der Kooperation mit dem Theater Moller Haus

28.01.2023

Antragssteller:innen: Allgemeiner Studierendenausschuss

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Kooperation mit dem Theater Moller Haus wird unbefristet zu den gleichen Konditionen fortgesetzt. Dies bedeutet die Festsetzung des Semesterbeitrags für die "Kooperation Moller Haus" auf 0,25 € ab dem Wintersemester 2023/24.

Begründung:

Die Kooperation mit dem Theater Moller Haus besteht seit 2017 und wurde zu jenem Zeitpunkt befristet abgeschlossen. Um die Notwendigkeit periodischer Nachverhandlungen zu beenden, soll nun ein unbefristeter Vertrag geschlossen werden. Die Kooperation dient der Unterstützung der freien Kulturszene und der Vernetzung in diese hinein.

Für die Studierenden bleibt die Möglichkeit erhalten ein lokales Kulturangebot barrierearm zu nutzen, wodurch weiterhin ein Beitrag zur kulturellen Bildung der Studierendenschaft geleistet wird.

Anlage A2: Festsetzung Semesterbeitrag „Call-A-Bike/DB Rent“ ab Wintersemester 2023/2024

Darmstadt, 27.01.2023

Präsidium des Studierendenparlaments
c/o AStA TU Darmstadt
Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt

Festsetzung Semesterbeitrag „Call-A-Bike/DB Rent“ ab Wintersemester 2023/2024

Antragsteller:innen: Allgemeiner Studierendenausschuss

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass der AStA den Kooperationsvertrag Call-A-Bike unterzeichnen darf. Weiterhin ist der Semesterbeitrag für Call-A-Bike/DB Rent an die neuen Konditionen anzupassen und daher ab Wintersemester 2023/2024 von 1,50 € auf 2,38 € festzusetzen.

Begründung:

Wird nachgereicht.

Die Beratung und Abstimmung zu TOP 8 wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten. Daher ist A2ÄA1: Änderungsantrag 1 zu A2 nicht in diesem Protokoll aufgeführt.

Die Beratung und Abstimmung zu TOP 8 wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten. Daher ist A2ÄA2: Änderungsantrag 2 zu A2 nicht in diesem Protokoll aufgeführt.

Die Beratung und Abstimmung zu TOP 8 wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten. Daher ist A2G: Festsetzung Semesterbeitrag „Call-A-Bike/DB Rent“ ab Wintersemester 2023/2024 (Beschlussfassung) nicht in diesem Protokoll aufgeführt.